

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 35 (1973)

Heft: 5

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dient, die hauptsächlichen Vogelarten besser kennenzulernen.

Ein schönes Buch, das Sie mit Vergnügen durchlesen und in Ihre Bibliothek aufnehmen werden.

Wichtig

Zu bestellen beim MONDO-Verlag, 1800 Vevey

Fr. 9.50 + 500 MONDO-Punkte

An der Frankfurter Buchmesse ist nachstehendes Pferdebuch auf grosses Interesse gestossen.

Lengstrand/Rolén: Ponybrevier

Aus dem Schwedischen von Ingrid Klussmann

76 Seiten mit 127 Fotos und Zeichnungen

Format 26,5 x 19,5 cm, lam. DM 12.80

Eine Anleitung, die über Umgang und Pflege mit dem Pony bis zur Reiterei in sportlichen Wettbewerben alles notwendige Wissen bringt. Die Aufmachung mit zahlreichen Fotos und Zeichnungen ist sehr ansprechend und wird viele junge Reiter begeistern.

schinengemeinden fand unter dem Vorsitz von Präsident F. Gerber statt. R. Gnädinger von der SVBL sprach über «Mais oder Kartoffeln». Die Mähdreschertagung unter Leitung von Präsident F. Bütkofer war von 130 Mähdrescherbesitzern besucht. Es mag ernst stimmen, dass die Preise gleich belassen wurden wie im Vorjahr, dies in einer Zeit, wo die Produktionskosten dauernd steigen. In drei Schweisskursen wurden 30 Bauern in die Anfangsgeheimnisse eingeweiht. In Zusammenarbeit mit der Pflanzenbaukommission und der Kommission für Landmaschinen der OGG sowie der Bernischen Silo-vereinigung wurden im Frühjahr an 3 Tagen und im Herbst in einer Erntedemonstration mit Kurs die Probleme der Silo- und Körnermaisproduktion besprochen. Die Teilnehmer an der Schwedenreise trafen sich bei Film und Lichtbildern und frischten die schönen Erinnerungen an die Reise auf. Der Jahresbericht wird einstimmig gutgeheissen.

3. Jahresrechnung

Die Rechnung erstreckt sich über die Zeit vom 1.1. bis 15.10.1972 und weist eine Vermögensvermehrung von Fr. 1575.35 auf. Sie wird einstimmig gutgeheissen und den Organen Décharge erteilt.

4. Budget, Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Ohne Begeisterung wird dem Jahresbeitrag von Fr. 18.– zugestimmt. Dieser Schritt ist nötig, weil der SVLT für seine Zeitschrift immer höhere Druckkosten bezahlen muss und auch alle andern Kosten ansteigen. So wird der Beitrag unserer Sektion auch immer grösser und steigt in den nächsten Jahren laut Finanzplan SVLT, wie er an der Delegiertenversammlung in Neuenburg gutgeheissen wurde, jährlich um einen Franken. Die Porto- und Nachnahmegebühr ist auf Fr. 1.65 angestiegen. Wir hoffen, dass wegen der unumgänglichen Erhöhung niemand die Treue zum Verband verweigert.

5. Mutationen

Erfreulicherweise und erstaunlicherweise konnte der Bestand gehalten werden. Es sind immer wieder Betriebe, die zum ersten Mal mit Traktoren oder Transportern und Selbstfahrladewagen ausgerüstet werden und die noch nicht Mitglied sind. Die jetzigen Mitglieder sind aufgerufen, solche Berufskollegen als Mitglied zu werben! (s. Beilage zu Nr. 3/73)

Aus den Sektionen

Sektion Bern

45. Jahresversammlung

Freitag, 26. Januar 1973, Bürgerhaus Bern

Präsident Horst begrüsst die zahlreichen Verbandsmitglieder, unter ihnen besonders unser Ehrenmitglied Ernst Christen, der in alter Frische an der Versammlung teilnimmt.

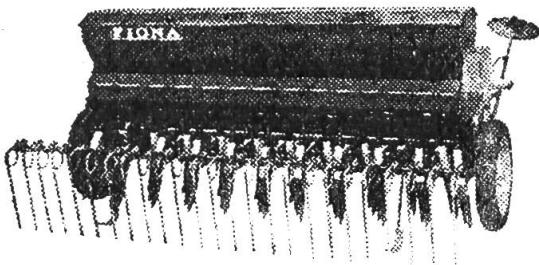
1. Das Protokoll der 44. Jahresversammlung wird verlesen und genehmigt.

2. Jahresbericht

Der Präsident erstattet Bericht: Der Geschäftsführer orientierte in den Regionen über «Bauer spare Geld» oder «Die Kleingemeinschaft verbilligt die Mechanisierung». Kursleiter H.R. Jufer erteilte Kurse über Maschinen- und Motorenpflege und bildet 1700 Jugendliche aus. Die Tagung der Bernischen Ma-

FIONA

Anbau-Sämaschine, 2–6 m Arbeitsbreite



Technisch perfekt und weltweit bekannt.

Getriebe - Zahnräder - Lager - Saatrohre und viele andere Teile aus

NYLON

dem Werkstoff unserer Zeit.

Nylon-Teile sind bei höchster Präzision verschleissfest - bruchsicher - wartungs- und rostfrei.

● **Ein echter Leichtbau in solider Grundkonstruktion**

Einwandfreie Aussaat von Getreide, Feinsämereien oder gekörntem Kunstdünger.

Auskünfte und Unterlagen durch die Generalvertretung:

Müller Maschinen AG

4112 Bättwil, Telefon (061) 75 11 11

Lieferung ab Lager Bättwil.

Preise auch heute noch sehr günstig.

6. Tätigkeitsprogramm 1973

Der Geschäftsführer spricht in den Regionen über «Bauer spare Geld» oder «Kleingemeinschaft verbilligt die Mechanisierung». Kursleiter H.R. Jufer hält Kurse über Maschinen- und Motorenpflege. An der Lehrwerkstatt der Stadt Bern finden drei Schweisskurse von fünf Tagen Dauer statt.

Die Jugendlichen werden wiederum von H.R. Jufer ausgebildet. Die Tagungen der Maschinengemeinden und Mähdrescher-Besitzer werden im gewohnten Rahmen abgehalten.

Vom 29. Juni bis 3. Juli soll eine Reise nach England (London, Besuch der Royal Show, Milch- und Mastbetrieb-Besichtigung, Traktorenfabrik, Schloss-Besuch) unternommen werden. Kosten ca. Fr. 450.—. Anmeldungen an den Geschäftsführer.

Anschliessend spricht Chefredaktor P. Schaffroth

über «Der Bauernstaat China», untermauert von eindrücklichen Lichtbildern, die vor allem durch die Korrektheit der Personen und die Sauberkeit der Strassen und Plätze auffallen.

Unter anderem führte er aus: «Es wird in China nichts improvisiert, alles ist organisiert. Die Unsicherheit in Hongkong, dem letzten Fenster gegen Westen, drückt sich darin aus, dass neue Anlagen in 5 Jahren amortisiert werden! Im Eisenbahngzug ist die Bedienung für jedermann grossartig. Ueber die Familie geht nichts in China! Die 10 Millionen Quadratkilometer beherbergen über 700 Millionen Chinesen. Das sind ca. 1/5 der Weltbevölkerung! Die Ausdehnung des chinesischen Reiches beträgt von Ost nach West und Süd nach Nord je 5000 Kilometer!

Wir überheblichen Europäer vergessen, dass China eine 5000-jährige Kultur hat. — Das Individuum ist ein Teil des Kollektivs, der Familie. Die ungeheure Disziplin beeindruckt einen im Sinne des Bedrückens. — Die Resultate Maos? Das vor 20 Jahren noch arme Land, kennt heute kein Elend mehr. Es verhungert niemand mehr. (Vor 20 Jahren 6 bis 20 Millionen pro Jahr verhungert!) Heute gibt es noch ca. 30% Analphabeten. Vor 20 Jahren waren es 70%. Zum Lesen und Schreiben muss einer 1500 Schriftzeichen kennen (ein Akademiker 6000). 80% der Leute sind in der Landwirtschaft tätig!! Der Bauer ist ein Landarbeiter, ein Staatsarbeiter. — Eine Kommune kann den Umfang eines schweiz. Kantons haben mit 80 000 Einwohnern aufgeteilt in Brigaden, Produktionsgruppen, die die Produktionseinheit bilden und einem Schweiz. Dorf entsprechen. Die Häuser gehören den Bauern (Stockwerkseigentum). Der Boden gehört der Kommune. Die Jungen sorgen für die Alten, die keine AHV haben aber mit 55 (Frauen) und 60 (Männer) pensioniert werden. Besitz kann nicht vererbt werden. — Jeder Bauer hat zudem 50 bis 150 Quadratmeter Land, über die er frei verfügen kann.

Man erhält einen ungeheuren Eindruck von den Massen. Die Landesverteidigung wird vor allem wegen der Angst vor den Russen bestens aufrechterhalten. 2 Jahre Dienstzeit für Soldaten. Offiziere sind Berufssoldaten. Die Armee basiert auf Selbstversorgung mit eigener Landwirtschaft und Industriebetrieben. Spartanische Disziplin.» R. Mumenthaler

Sektion Aargau

Verbandsversicherung Tag- und Spitalgeld

Operationskostenzusatz mit der «Waadt-Unfall»

Wir möchten unsere Mitglieder nochmals auf die Verbandsversicherung aufmerksam machen und bitten alle zu prüfen, ob sie bei der gewaltigen Kostenexplosion im ganzen Sektor des Spitalwesens, bei einer Krankheit für Spitaltaxen und Arztkosten genügend versichert sind? Viele Mitglieder haben diese Kollektiv-Krankenversicherung abgeschlossen und einige haben dieselbe bereits in Anspruch nehmen müssen. Die «Waadat-Unfall» hat alle bisherigen Krankheitsfälle prompt und zur vollsten Zufriedenheit der Versicherten behandelt und erledigt. Speziell machen wir die Personen, welche das 65. Altersjahr überschritten haben, auf diese seltene Gelegenheit aufmerksam, sich noch für Tag- und Spitalgeld, sowie Operationskostenzusatz versichern zu lassen. Niemand warte bis ein Krankheitsfall

eintritt sondern verlange vielmehr beim Aarg. Verband für Landtechnik (vormals Aarg. Traktorverband), Dammweg 21, 5610 Wohlen ein Anmeldeformular für diese Versicherungsarten.

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG, Tel. 056 / 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich — Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG.

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen, Postfach 17, 8162 Steinmaur/ZH — Tel. (01) 94 19 22 - 23.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.—. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern.

Die Nr. 7/73 erscheint am 9. Mai 1973

Schluss der Inseratenannahme ist am 18. April 1973

Hofmann-Annoncen, Postfach 17, 8162 Steinmaur ZH

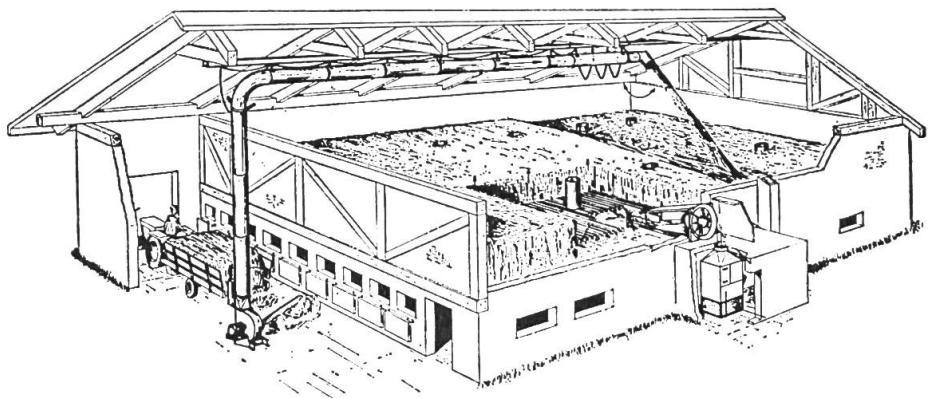
Telefon (01) 94 19 22 - 23

Das Fachinserat in's Fachblatt!

WILD

Ablade-, Verteil- und Welkheutrocknungsanlagen

Ein Begriff
für moderne
und neuzeit-
liche Ein-
richtungen



Ich wünsche unverbindliche Unterlagen oder Berater über RADIAL und AXIAL Kalt- oder Warmluft Welkheubelüftung, Fördergebläse, Präzisionsheuverteiler.

WILD

Josef Wild
Maschinenfabrik
9033 Untereggen
Telefon 071 / 96 14 74

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Ort/PLZ: _____